



MEDIATION – FORTBILDUNGSSEMINAR

13. – 14. MÄRZ 2026

**INTERKULTURELLE
MEDIATION**

ZIELGRUPPE / INHALT AUSBILDUNGSABSCHNITT

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Personen, die beruflich mit Konflikten im interkulturellen Umfeld befasst sind. Willkommen sind

- Mediator*innen, die kulturelle Sehweisen in ihr Handeln integrieren möchten
- Hochschulabsolvent*innen, die bereits über Berufserfahrung im interkulturellen Kontext verfügen und ihre Konfliktlösungskompetenz in diesem Feld professionalisieren wollen.

Inhalt

Vielfalt, Verschiedenheit, Differenz sind in Deutschland zum Normalfall, doch nicht für alle zum Ideal geworden. In Vielfalts- und Diversitätskontexten steigt die Wahrscheinlichkeit der Intransparenz in kommunikativen Vorgängen. Mediation ist per se ein Verfahren, Unterschiede produktiv zu machen. Für die Bearbeitung von Konflikten jeglicher Art kann perspektivisches Sehen bewusst eingesetzt werden, um den Dialog zu unterstützen.

Kultur als Sehweise ist komplex und für die Konfliktarbeit lohnend: Bewährt hat sich hier ein Praxistool, das einen neuen Umgang mit Vielfalt ermöglicht.

Der Workshop macht mit verschiedenen wichtigen Begriffen, Tools und Ebenen interkultureller Mediation vertraut und bietet interessante und produktive Einblicke nach dem Perspektiven-Modell der Interkulturellen Mediation.

Der Workshop gibt praxisorientierte Antworten zum Thema Interkulturelle Mediation, indem er Reflexionshilfen, Handlungsoptionen sowie Beispiele für die Mediationsarbeit bietet.

Dadurch erhalten die Teilnehmenden neue Ideen und Anregungen für ihr eigenes Tätigkeitsfeld.

Methode

In bewährter Weise werden die Inhalte durch Informationen, Praxisbeispiele, Diskussionen, Gruppenarbeiten und Rollenspiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermittelt.

Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren

Dieses Fortbildungsseminar deckt im Sinne des § 3 der Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (ZMediatAusbV) 15 Zeitstunden der Fortbildungspflicht ab.

SEMINARLEITUNG

Christian von Baumbach

ist Mediator (BAFM, BM, SIMI) und Ausbilder BM.



Nach dem Studium in Bonn und Japan arbeitete er sechs Jahre in Japan. Als Interkultureller Mediator (Interculture e.V.) und Crossborder Family Mediator (MiKK e.V.) ist er spezialisiert auf die

Vermittlung bei internationalen und interkulturellen Konflikten. Er leitet Mediationstrainings, z.B. für den Verein MiKK und das Heidelberger Institut für Mediation, und ist Lehrbeauftragter der HAW-Hamburg, der Euro-FH und der Osaka University. Als Mitglied von MiKK e.V. in Berlin, Partner von PracticeForte Advisory in Singapur und Panel-Mediator am JIMC Kyoto ist er international vernetzt.

Literaturempfehlungen

- Kriegel-Schmidt, Katharina (Hg.): Mediation als Wissenschaftszweig. Wiesbaden 2017
- dies: Kultur als Blickwinkel in interkulturell orientierten Lernsettings. In: *interculture journal*. Online Zeitschrift für interkulturelle Studien, Bd. 13, Nr. 22, 2014
- dies: Interkulturelle Mediation. Plädoyer für ein Perspektiven-reflexives Modell. Berlin u.a. 2012

Dr. Eva Schwittek

ist Mediatorin (BM, BAFM, Cross-Border Family Mediator) sowie Notarin und Rechtsanwältin mit internationalem Schwerpunkt. Sie hat in Japan, den USA, Pakistan und Afghanistan gelebt. Seit 2016 ist sie Mediatorin, oft mit interkulturellem Bezug, seit



2019 bildet sie Mediator*innen aus, u.a. am Heidelberger Institut für Mediation und an der Universität Osaka. Sie hat zu einem rechtsvergleichenden Thema promoviert, am Japanreferat des MPI für ausländisches und internationales Privatrecht gearbeitet. Sie ist Mitglied in internationalen Netzwerken, etwa bei JIMC (Japan International Mediation Center) und AIJA (Association Internationale des Jeunes Avocats).

- Mayer, Claude-Hélène / Vanderheiden, Elisabeth (Hg.): Mediation in Wandelzeiten. Kreative Zugänge zur interkulturellen Konfliktbearbeitung. Frankfurt 2016
- Nazarkiewicz, Kirsten / Krämer, Gesa: Handbuch Interkulturelles Coaching. Konzepte, Methoden, Kompetenzen kulturreflexiver Begleitung. Göttingen 2012

Termine und Seminarzeiten

Fr 13.03.2026, 09:30–18:00 Uhr

Sa 14.03.2026, 09:30–18:00 Uhr

Teilnahmeentgelt

Entgelt inkl. schriftlicher Unterlagen 450 EUR

Frühbuchungsrabatt bis 06.02.2026 430 EUR

Veranstaltungsort

Universität Heidelberg

heiSKILLS Seminarzentrum

Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg

Anmeldefrist

Bitte melden Sie sich schriftlich bis möglichst drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

Anmeldeformulare und -bedingungen unter:

www.heisksills.uni-heidelberg.de/de/ww

Inhaltliches**Zulassung**

Heidelberger Institut für Mediation – Ausbildung

Mönchhofstraße 11, 69120 Heidelberg

Tel.: +49 6221 475004

E-Mail: info@him-ausbildung.de

www.him-ausbildung.de

Informationen**An- und Abmeldungen**

Universität Heidelberg

Wissenschaftliche Weiterbildung

Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg

Tel.: +49 6221 54-15521

E-Mail: mediation@uni-heidelberg.de

www.heisksills.uni-heidelberg.de/de/ww

